

Tischvorlage Nr. 2016/254

STADTHALLE, MESSE, KULTUR

dH  
Balingen, 16.11.2016

---

## TISCHVORLAGE

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Gemeinderat

öffentlich

am 22.11.2016

Kenntnisnahme

### Tagesordnungspunkt

**Bekanntgabe zum aktuellen Abrechnungsstand der Kunstaussstellung  
"Kirchner: Modelle, Akte & Kokotten"**

Anlagen

### Beschlussantrag:

entfällt

### Besonderer Hinweis:

## Sachverhalt:

Am 03.10.2016 ist nach dreimonatiger Laufzeit die Ausstellung „Kirchner: Modelle, Akte & Kokotten“ zu Ende gegangen. Die durchweg positiven Reaktionen der Besucher und der Fachwelt auf das Ausstellungskonzept, bei dem erstmalig Kirchners Modelle, Akte und Kokotten im Vordergrund standen, unterstreichen die Relevanz der Werkschau, die in enger Zusammenarbeit mit dem Brücke-Museum Berlin exklusiv für Balingen entwickelt wurde.

Trotz der guten Presseresonanz blieb der Zuspruch mit insgesamt **20.074 Besuchern** hinter den vorab erhofften Erwartungen zurück.

Knapp 6 Wochen nach dem Ausstellungsende liegen noch nicht alle finanziellen Zahlen endgültig vor. Zum jetzigen Zeitpunkt (16.11.2016) weist die Kostenstelle der Kunstaussstellung aktuell einen Zuschussbedarf in Höhe von **293.996 €** aus. Dabei stehen Gesamtausgaben von 579.300 € Einnahmen von 285.304 € gegenüber. Auf der Ausgabenseite konnte der bestehende Haushaltsansatz um 20.700 € unterschritten werden. Auf der Einnahmenseite wurden im Haushaltsplan 360.000 € veranschlagt, aber tatsächlich nur 285.304 € erzielt.

Damit liegt der tatsächliche Zuschussbedarf durch die geringeren Einnahmen um 43.996 über dem vorab maximal genehmigten Budget von 250.000 €. Wären 3.500 Besucher mehr in die Ausstellung gekommen, hätte der genehmigte Maximalzuschuss eingehalten werden können.

Nach aktuellem Stand können voraussichtlich ca. 10.000,- € des höheren Zuschussbedarfs durch Einsparungen im Etat der Zehntscheuer und der Rathausgalerie gedeckt werden. Auf diesen Haushaltsstellen wurden auch die beiden Begleitausstellungen von Helze (Zehntscheuer) und Lüpertz (Rathausgalerie) verbucht.

In der Anlage haben wir die tatsächlichen Zahlen den Kalkulationen gegenübergestellt und entsprechende Begründungen aufgeführt. Sowohl auf der Einnahmenseite (Abverkäufe von Katalogen und Postkarten) als auch auf der Ausgabenseite sind noch geringfügige Änderungen möglich.

Sobald alle Zahlen endgültig feststehen, werden wir Anfang des Jahres eine detaillierte Vorlage mit der Aufschlüsselung der Einnahmen und Ausgaben anfertigen und die ggf. entsprechend notwendigen Beschlüsse über die Genehmigung von außerplanmäßigen Mitteln mit entsprechenden Deckungsvorschlägen herbeiführen.

Matthias Klein